

Projektchor sucht Sänger **Liebe, Krieg und Happy End**

KIRCHENGEMEINDE Bach-Kantate proben

DILLENBURG Die evangelische Kirchengemeinde Dillenburg lädt alle Interessierten zum Mitsingen ein.

In zwei Proben soll die Bach-Kantate BWV 93 „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ einstudiert werden. Geprüft wird am 7. (Freitag) von 19 bis 21 Uhr und 8. September (Samstag) von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus Zwingel. Die Aufführung findet am 9. September (Sonntag) ab 10 Uhr im Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Neben den Sängern des Dillenburg Projektchors treten auch die Mitglieder des Jungen Sinfonieorchesters Wetzlar sowie Gesangssolisten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst aus Frankfurt auf.

Bis zum Samstag anmelden

Wer beim Chor mitmachen möchte, sollte sich bis zum Samstag, 1. September, im Gemeindebüro unter ☎ (0 27 71) 53 06 oder per E-Mail an ev.kirchengemeinde.dillenburg@ekhn-net.de anmelden. (red)

MUSICAL Dörrien-Akteure proben zweimal die Woche / Aufführungen vom 9. bis 14. Oktober

Von Holger Kiehl

DILLENBURG Es herrscht konzentrierte Betriebsamkeit. Im Fotostudio beginnen die Shootings für das Programmheft, im Raum neben dem „Schwimmbad“ werden die Akteure geschminkt. Ein Probennachmittag des Dörrien-Ensembles an der Wilhelm-von-Oranien-Schule.

Vom 9. bis 14. Oktober wird in der Nassau-Oranien-Halle das Musical „Catharina Dörrien – Ein Leben zwischen Liebe und Krieg“ aufgeführt. Bis dahin gibt es für die rund 180-köpfige Truppe noch eine Menge zu tun.

„Wir haben im Februar mit den Proben begonnen und treffen uns seit dieser Zeit zweimal pro Woche“, berichtet Regisseur Dr. Ernst Engelbert. Im September sollten erstmals zwei Gesamtproben stattfinden. Der Marburger hat vor 52 Jahren in Dillenburg Abitur gemacht und danach Amerikanistik und Theologie studiert.



Regisseur Dr. Ernst Engelbert (rechts) spricht mit den Erath-Kindern durch, wie er sich eine Szene vorstellt.

(Foto: Kiehl)

Ypsilanta besichtigen

BERGBAU Besucherstollen am Sonntag geöffnet

DILLENBURG-OBERSCHELD Der 140 Meter weit in den Berg hinein reichende Besucherstollen „Ypsilanta“ bei Oberscheld ist am Sonntag, 2. September, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. In Führungen können die Gäste die Arbeitswelt der Bergleute ken-

nen lernen. Der Bergbau- und Feldbahnverein Schelderwald, der die Anlage betreibt, zeigt Mineralien aus dem Schelderwald, Werkzeuge und Geleucht der Bergleute. Der Eintritt ist frei. Der Verein freut sich über Spenden. (kaw)

Laienspieler gesucht

THEATER Schelder suchen männlichen Darsteller

DILLENBURG-NIEDERSCHELD Für ihr neues Stück „Das vertauschte Fenster“ sucht die Laienspielgruppe (LSG) Niederscheld noch einen Mitspieler für eine männliche Rolle. Einzige Voraussetzung ist, zwischen 20 und 30 Jahren alt zu sein. Bühnenerfahrung ist nicht zwingend erforderlich. Aufgeführt

werden soll das Stück am 23. und am 24. November in der Niederschelder Gemeinschaftshalle. Die Proben finden jeweils montags und donnerstags von 18 bis 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Interessenten können sich bei Birgit Freund, ☎ (0 27 71) 2 15 62, melden. (kaw)

Das 180-köpfige Ensemble will eine professionelle Bühnenshow abliefern

Parallel dazu interessierte er sich schon immer für das Theater und die Regiearbeit. Engelbert kann auf langjäh-

rige Erfahrung in diesem Bereich, auch im Ausland, zurückblicken.

Im Ensemble hört alles auf sein Kommando, denn die Truppe, die sich aus Laienschauspielern – darunter viele Kinder der Schule – und Profis zusammensetzt, hat einen durchaus professionellen Anspruch. Auf der Bühne soll später einmal alles stimmen: Kostüme,

Schauspiel – und natürlich der Gesang. An letzterem fehlen mit den Darstellern die beiden Musiklehrer des Gymnasiums, Armin Müller und Ulrich Kögel. Sie haben auch die Musik für das Stück komponiert. Dabei sind viele Genres vertreten: Balladen, Rock, Pop, Oper. Die Texte stammen von der heimischen Autorin Ingrid Kretz, die sich mit ihren his-

torischen Romanen mit Lokalkolorit einen Namen gemacht hat.

Der Regisseur spricht von einer „fantastischen Zusammenarbeit“ aller, und beim Besuch der Truppe spürt man, dass jeder einzelne hoch motiviert daran arbeitet, dass das neue Musical nahtlos an die bisherigen Produktionen „Feuer über Dillenburg“ und der „Prinz

aus Dillenburg“ anknüpfen kann.

Das Stück erzählt die Geschichte der Catharina Helena Dörrien (1717 bis 1795), die im Alter von 29 Jahren nach Dillenburg kam und Erzieherin im Hause Erath wurde. In ihrer Arbeit mit den zehn Kindern der Familie wird sie zu einer Pionierin der Mädchenbildung in einer von Männern dominierten Welt. Am meisten in Erinnerung geblieben ist freilich ihr Wirken als Botanikerin. Ihrer Zeichenkunst verdanken die Dillenburger, dass sie heute wissen, wie das Schloss vor der Beschießung durch die Franzosen aussah. In dem Musical werden historische Fakten mit einer fiktiven „Beziehungskiste“ verbunden. Liebe, ein tragischer Kutschenunfall, Krieg und Zerstörung, Happy End – was braucht es mehr an Zutaten für ein gutes Musical?

Die Nassau-Oranien-Halle bietet Platz für 1000 Personen. Es gibt noch Karten für alle Aufführungen. Tickets für Erwachsene (ab 19 Euro) sind unter anderem in den Pressehäusern Dillenburg und Herborn, der Musikbox Dillenburg, beim Herborner Stadtmarketing und unter www.adticket.de zu haben.

Nach Schnäppchen jagen

BÖRSE Herbst- und Winterartikel für wenig Geld

DILLENBURG-OBERSCHELD Der CVJM Oberscheld lädt zu seiner Herbst- und Winterbörse für Samstag, 22. September, von 14 bis 15.30 Uhr in das evangelische Gemeindehaus (Schelde-Lahn-Straße) ein. Das Angebot umfasst unter anderem Kinderbekleidung in den Größen 50

bis 176, Schuhe, Spielzeug, CDs, DVDs, Umstandsmode, Babyzubehör und Kinderfahrzeuge. Schwangere haben mit Begleitperson bereits ab 13.30 Uhr Einlass. Infos unter ☎ (0 27 71) 80 17 55, ☎ (0 27 71) 2 52 99 oder per E-mail an boerse_oberfeld@yahoo.de. (red)



Lieben sie sich? Die Gastwirtstochter Gerdrudis (Emma Werner) und der Ausscheller Wilhelm (Maximilian Eck).

(Foto: Kiehl)



Sitzt das Kleid richtig? Die beiden Erath-Kinder Charlotte und Marie vor dem Foto-Shooting.

(Foto: Kiehl)

Keltersaison ist eröffnet

OBST Trester müssen die Kunden selbst entsorgen

ESCHENBURG-HIRZENHAIN Ab Mittwoch, 5. September, kann im Hirzenhainer Kelterhäuschen in der Hofstraße 4a wieder Obst gekeltet werden. Interessenten müssen mit dem Kelterwart Herrn Christian Herrmann, Ringstraße 32, ☎ (0 27 70)

2 71 01 60, einen Termin absprechen. In diesem Jahr werden die Preise auf 1,50 Euro pro Korb (1 Zentner Obst = 6 Euro) erhöht. Der Trester muss vom Kunden selbst auf dem Kompost oder in der Biotonne entsorgt werden. (red)

SPD will eine eigene Finanzverwaltung

POLITIK Dietzhöhlztaler Genossen fordern schnelle Beendigung der Zusammenarbeit mit Dillenburg

DIETZHÖHLZTAL-EWERSBACH Als der Leiter der Finanzabteilung im Ewersbacher Rathaus verstarb, war die Gemeinde über die Hilfe aus Dillenburg froh. Ob die Zusammenarbeit auf Dauer angelegt werden sollte, darüber gehen die Meinungen auseinander.

Erst kürzlich haben die Bürgermeister aus Dietzhöhlztal, Dillenburg und Sinn einen Dienstleistungsvertrag unterzeichnet. Darin sind die Bedingungen festgelegt, zu denen Dillenburg und Sinn die Finanzgeschäfte Dietzhöhlztals übernehmen. Das zu einem Dauerzustand zu machen, will die Dietzhöhlztaler SPD verhindern. Zur nächsten Parlamentssitzung am 10. September bringen die Genossen einen Antrag ein,

mit dem sie den Gemeindevorstand auffordern, die Leitung der Finanzabteilung der Gemeinde schnellstmöglich wieder zu besetzen. Zudem wollen die Genossen erreichen, dass „die Zusammenarbeit mit der Stadt Dillenburg im Bereich der Finanzabteilung, für deren Unterstützung wir in einer schwierigen Zeit dankbar sind, nicht verstetigt und schnellstmöglich beendet wird“. Aktuell stellen Mitarbeiter der Dillenburg Stadtverwaltung beispielsweise den Etat für Dietzhöhlztal auf. Die stellvertretende Leiterin des Dillenburg Finanzressorts hat die fachliche Leitung im Ewersbacher Rathaus kommissarisch übernommen. Im Dienstleistungsvertrag ist unter anderem geregelt, was die Gemeinde Dietzhöhlztal für diesen Service bezahlen muss.

Bürgermeister Andreas

Thomas zeigte sich in der Vergangenheit stets froh über die kompetente Unterstützung aus Dillenburg. Er will, dass aus dem aktuellen Dienstleistungsverhältnis eine dauerhafte Lösung, eine offizielle interkommunale Zusammenarbeit wird. Eine solche besteht bereits zwischen Dillenburg und Sinn.

„Führung nicht aus der Hand geben“

„Wir sollten diesen wichtigen Teil der strategischen Führung nicht in andere Hände geben“, sagt Stefan Scholl, einer der beiden SPD-Fraktionsvorsitzenden. Es gehe nicht darum, die Arbeit der Dillenburg Rathausbediensteten zu kritisieren. Die sei hervorragend.

Warum es aus Sicht des Bürgermeisters besser ist, die Finanzverwaltung auf Dauer so zu strukturieren, wie es



Die Bürgermeister Michael Lotz (Dillenburg), Andreas Thomas (Dietzhöhlztal) und Hans-Werner Bender (Sinn) haben erst kürzlich in einem Vertrag geregelt, dass die Stadt Dillenburg und die Gemeinde Sinn die Finanzverwaltung für Dietzhöhlztal übernehmen. Die Dietzhöhlztaler SPD fordert, die Zusammenarbeit schnellstmöglich zu beenden und die Finanzverwaltung selbst zu organisieren.

(Foto: Stadt Dillenburg)

Drei Ausschüsse tagen

POLITIK Die Parlamentssitzung vorbereiten

DIETZHÖHLZTAL-EWERSBACH Die Dietzhöhlztaler Parlamentsausschüsse bereiten die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 10. September vor.

Den Anfang macht am Montag (3. September) der Haupt- und Finanzausschuss. Thematisch geht es unter anderem um die Annahme von weißer und brauner Ware am Wertstoffhof und die gesetzlich geforderte Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr. Die gleichen Themen stehen auch am Dienstag im Bauausschuss auf der Tages-

ordnung. Die Sitzungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Rathaus.

Die Zusammenkunft des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales sieht eine Ortsbesichtigung auf dem Friedhof in Simmersbach vor. Die Kommunalpolitiker wollen sich die Ehrentafeln anschauen, die nach dem Diebstahl der Bronzeplatten dort angebracht wurden. In Ewersbach waren Bronzeplatten an Ehrenmal „Berg“ entwendet worden. Auch der Sozialausschuss trifft sich um 19.30 Uhr. (hk)

derzeit der Dienstleistungsvertrag regelt, dazu will der Rathauschef im Vorfeld der Parlamentssitzung keine

Stellungnahme abgeben. „Ich werde das in der Sitzung ausführlich erläutern und begründen“, sagte er. (hk)